

Timmendorf: Konzert zur Weihnacht

TIMMENDORFER STRAND. Ein „musikalischer Höhepunkt der Adventszeit“ ist für Freitag, 19. Dezember, in Timmendorfer Strand angekündigt. In der katholischen Kirche St. Paulus (Poststraße 30) findet ein Weihnachtskonzert unter der Leitung der Lübecker Musikerin und Dirigentin Gabriele Pott statt.

Auf dem Programm steht weihnachtliche Musik von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, John Rutter und Georg Friedrich Händel. Das Konzert vereint Solistinnen (die kanadische Sopranistin Sophie Naubert und die Mezzosopranistin Sophia Marie Pott), den Jugendchor des Musikfestivals Kunst am Kai aus Lübeck sowie ein Orchester mit Mitgliedern der Lübecker Philharmoniker, darunter die Trompeter Joachim Pfeiffer und Lukas Paulenz.

KARTEN GIBT ES IM ALTEN RATHAUS UND AM HAFEN

„Als festlicher Höhepunkt erklingt zum Abschluss das berühmte ‚Halleluja‘ aus Händels ‚Messias‘, dargeboten von Chor und Orchester“, heißt es in der Ankündigung der Tourismus GmbH. Das Konzert am 19. Dezember beginnt um 19.30 Uhr. Karten kosten ab 35 Euro, es gibt sie ab sofort im Alten Rathaus am Timmendorfer Platz, in der Hafen-Info in Niendorf und im Internet unter www.in-ticketwelt.de.



Gabriele Pott leitet das Weihnachtskonzert in St. Paulus.Foto: Christoffer Greiss

Märchenhafte Schlossführungen für Familien

EUTIN. Wenn es draußen kalt wird, öffnet das Schloss seine Türen für zauberhafte Märchenreisen. An vier Adventswochenenden entführen Museumsführerinnen Familien in Geschichten voller Fantasie und Glanz. Am Samstag, 22. und 29. November, am 13. Dezember sowie am 3. Januar, jeweils um 14 Uhr, geht es auf eine Reise mit dem „Prinzen, der nicht spielen wollte“, frei nach Astrid Lindgren. An den Sonntagen, 23. und 30. November, 14. Dezember sowie den 4. Januar, jeweils um 14 Uhr, heißt es „Wo Dornröschen 100 Jahre schlief“, ein märchenhafter Rundgang nach dem bekannten Märchen der Brüder Grimm.

Zwischen Samt, Goldverzierungen und funkelnden Leuchtern entdecken Kinder und Erwachsene das Schloss von seiner geheimnisvollen Seite. Ganz nebenbei erfahren sie Spannendes über frühere Zeiten, kostbare Stücke und das Leben der einstigen Fürsten. Gerade zur Weihnachtszeit, wenn die Räume in warmem Glanz erstrahlen, entfalten die Geschichten ihren besonderen Zauber und laden zum Staunen ein. Die Führungen dauern jeweils etwa 45 Minuten und eignen sich für Familien mit Kindern ab dem Vorschulalter. Da das Schloss nicht beheizt ist, wird empfohlen, warme Kleidung zu tragen. Eine Anmeldung ist ratsam. Der Eintritt beträgt das Familienticket zusätzlich 4 Euro pro Familie.

EISWELT SCHARBEUTZ – das Wintervergnügen startet!

Eröffnungsfeier am Samstag, 15. November, mit freiem Schlittschuhlaufen, Eiskunstlauf-Show und vielen Highlights

SCHARBEUTZ. In Scharbeutz wächst die Vorfreude: Das Eis wird präpariert, die Buden geschmückt und die Zelte dekoriert – bald öffnet die EISWELT SCHARBEUTZ ihre Pforten. Ab Samstag, 15. November 2025, verwandelt sich der Kurpark wieder in ein funkelnendes Winterparadies mit Eislaufbahn, Eisstockschießen und Budenzauber.

Zum Auftakt wird kräftig gefeiert: Beim Pre-Opening von 10 bis 14 Uhr können alle Besucherinnen und Besucher kostenlos Schlittschuhlaufen. Wer keine eigenen Schlittschuhe besitzt, kann diese vor Ort gegen Gebühr ausleihen.

ERÖFFNUNG MIT EISKUNSTLAUF-SHOW

Um 15 Uhr folgt die offizielle Eröffnungszeremonie mit kurzen Ansprachen und einer stimmungsvollen Eiskunstlauf-Show. Anschließend dürfen Kinder gemeinsam mit den Läuferinnen ein paar Runden auf dem Eis drehen. Gegen 15.30 Uhr heißt es



Die EISWELT ist ein Vergnügen für die ganze Familie.

Foto: TALB/Christian Schaffrath

dann: „Das Eis ist eröffnet!“ – und die Wintersaison kann beginnen.

Bis zum 15. Februar 2026 bietet die EISWELT SCHARBEUTZ einen beliebten Treffpunkt für

Einheimische und Gäste – zum Schlittschuhlaufen, Genießen und geselligen Beisammensein.

Wer nach dem Schlittschuhlaufen noch feiern möchte, ist samstags beim After-Skate im EISWELT-Zelt genau richtig. Der Eintritt ist frei, gefeiert wird bis 22 Uhr in winterlicher Atmosphäre mit Musik, Lichtern und guter Laune.

KIDS ON ICE – VORMITTAG FÜR SCHULKLASSEN UND KITAS

Unter der Woche gehört die Eisbahn vormittags den Jüngsten: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr ist die Bahn exklusiv für Schulklassen und Kindergärten reserviert. Der Eintritt kostet 3 Euro pro Kind, Schlittschuhverleih 2 Euro. Gruppen ab 15 Personen können sich unter 0177-34 12 717 oder per Mail an sandra-georgs@gmx.de anmelden.

Alle Details, Öffnungszeiten, Preise und die Anmeldung zum Eisstockschießen finden sich online unter www.eiswelt-scharbeutz.de. Veranstalter ist die Georgs Event GmbH in Kooperation mit der TALB

Gleschendorfs neue Seniorenresidenz ist eröffnet

Erste Bewohner sind in den Neubau an der Straße Fünfhausen eingezogen – 80 vollstationäre Plätze

GLESCHEENDORF. Alfred Fels ist die Nummer eins in Gleschendorf: der erste Bewohner der neuen Seniorenresidenz. Am Tag der Eröffnung ist der 86-Jährige eingezogen. „Sehr schön hier, alles neu“, lobt er den Neubau an der Straße Fünfhausen. Etwa 50 weitere Frauen und Männer werden ihm in den nächsten Monaten folgen, es sind aber auch noch Zimmer frei.

„Wir bieten 80 vollstationäre Pflegeplätze“, erklärt Jürgen Plötzner, Geschäftsführer der Betreiberin Gesellschaft. Auf drei Stockwerken befinden sich 64 Einzel- und acht Doppelzimmer, jeweils mit eigenen Badezimmern. Zentraler Treffpunkt ist das Café an der Schwartau im Erdgeschoss. Das ist ein großer Speisesaal mit angrenzender Süd-Terrasse, die noch mit Strandkörben bestückt werden soll.

Der Name „an der Schwartau“ spielt auf den Nebenfluss der Trave an, der westlich der neuen Einrichtung verläuft. Im Logo der Residenz ist ein Wasserrad zu sehen, „weil sich hier im Dorf, an



Inga Fröhling und Jürgen Plötzner haben Alfred Fels, den ersten Bewohner der Seniorenresidenz Gleschendorf, mit einem Blumenstrauß begrüßt.

Fotos: Sabine Jung

der Schwartau, eine Wassermühle befand“, sagt Jürgen Plötzner. Der Gebäudekomplex ist in ein- einhalb Jahren auf dem Grundstück des einstigen Pflegeheims „Drei Linden“ gebaut worden. „Mit unseren Vorgängern haben wir aber keinerlei Verbindung“, betont Plötzner.

Auf der Warteliste für die Pflegeplätze stehen seinen Angaben zufolge 50 Interessenten. „Täg-

lich werden jetzt zwei bis drei Bewohner einziehen, mehr nicht“, sagt die Leiterin der Residenz, Inga Fröhling. „Wir wollen auf jede und jeden genau eingehen.“ Individualität und die jeweiligen Wünsche seien wichtig, „je mehr wir über die Bewohner wissen, desto besser können wir sie betreuen“. Alfred Fels war zuvor in Malente untergebracht, stammt jedoch aus Gleschendorf. Einige

Angehörige wohnen in der Nähe, und aus einem Fenster sieht er das Haus, in dem jetzt seine Enkelin lebt.

30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bereits vor Ort, richten ihre Arbeitsplätze ein, erledigen die letzten Handgriffe. Insgesamt 60 Beschäftigte sollen es sein, wenn die Residenz voll belegt ist. Das werde vermutlich im April 2026 der Fall sein, schätzt Jürgen Plötzner. Etwa 30 Plätze seien noch frei, wer sich dafür interessiert, erfahre auf der Internetseite www.seniorenresidenz-gleschendorf.de mehr.

Plötzner hat Erfahrung mit der Neueröffnung eines Seniorenheims: Er ist auch Geschäftsführer der Residenz in Grube, die seit 2023 insgesamt 85 Pflegeplätze bietet und in die auch zahlreiche Senioren wechselten, die zuvor in der mittlerweile geschlossenen Kurpark-Residenz in Haffkrug lebten.

Umbauten machten stets Kompromisse notwendig, Neubauten böten hingegen tolle Möglichkeiten, sagt Jürgen Plötzner. So auch in

Gleschendorf: „Alle Zimmer haben Lan-Anschlüsse fürs Internet, und das gesamte Haus ist über WLAN vernetzt“, berichtet er. Allmählich ziehe die Generation ein, die das weltweite Netz nutze.

Digitale Technik präge auch die Arbeit, „alle Mitarbeiter sind mit Tablets und einer Pflege-Software unterwegs“, und in diese könnten sich beispielsweise auch Angehörige einloggen und bestimmte Informationen abrufen. In der Residenz gibt es zwei Therapieräume und Plätze auf den Galerien als zusätzliche Treffpunkte. Friseurmeisterin Sandra Willers hat im Erdgeschoss ihren Salon eingerichtet, den auch Kunden von außerhalb besuchen können.

Die Etagen des Hauses sind mit farbigen Streifen an den Wänden gekennzeichnet: Safrangelb im Erdgeschoss, Türkis in der ersten und Magenta in der zweiten Etage. So können sich die Bewohner besser orientieren – eine Hilfe für Alfred Fels und alle, die demnächst mit ihm im neuen Gleschendorfer Zuhause wohnen. **SAJ**

Jetzt erhältlich: Der Round Table Adventskalender

EUTIN. Der Adventskalender des Round Table 122 Malente-Eutin ist wieder da! Seit dem 1. November 2025 kann man die 3.000 Kalender kaufen – wie immer für 5 Euro pro Stück. Hinter den 24 Türchen warten 152 Preise im Gesamtwert von 6.870 Euro. Jeder Gewinn hat einen Wert von mindestens 25 Euro. Es gibt viele tolle Sachen zu gewinnen, unter anderem Gutscheine bis 500 Euro, Werkzeuge, ein Tablet und andere Überraschungen.

Der Adventskalender hat sich in den vergangenen Jahren zu einer schönen Tradition entwickelt. Das Projekt wird von Maximilian Huss organisiert, der betont, dass mit jedem verkauften

Kalender nicht nur Freude verschenkt, sondern auch etwas Gutes für die Region getan wird.

Der Erlös aus dem Verkauf geht wie immer an soziale Projekte in der Region. Die Druckkosten sollen möglichst durch Geldspenden abgedeckt werden, damit der gesamte Verkaufserlös direkt dort ankommt, wo er gebraucht wird. Sebastian Dose, aktueller Präsident des Round Table 122 Malente-Eutin, erklärt: „Seit wir den Kalender 2017 gestartet haben, konnten wir schon über 100.000 Euro für gute Zwecke spenden. Darauf sind wir sehr stolz – das zeigt, was man gemeinsam schaffen kann.“

Die Kalender kann man in vie-



Vorstellung des Adventskalenders 2025 vor dem Rathaus in Lütjenburg durch die Mitglieder des Round Table 122 (v. l. n. r.): Philipp Pietsch, Jannis Schwarz, Philipp Werle, Jonas Stockel, Sebastian Dose, Claas Anders, Moritz Gebert.

Foto: hfr

len Geschäften in Eutin, Malente, Plön und Lütjenburg kaufen. Das Titelbild des Kalenders zeigt das Rathaus von Lütjenburg im Winter. Das stimmungsvolle Foto wurde von Jörg Schubert mit einer Drohne aufgenommen.

HIER GIBT ES DEN KALENDER ZU KAUFEN:

Eutin: Buchhandlung Hoffmann, Cobobes, Der Reporter, Eutin Tourismus GmbH, China Restaurant Chau, Familia Eutin, Do it like Bob

Malente: Buchwald Pflanzencenter, Errulat Schreibwaren, meisterwerk Ihr Optiker, Schwarz GmbH & Co. KG (bft Willer)